

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 37 (1947)

Heft: 7

Rubrik: Chronik der Berner Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wo französisch lernen?

NEUVEVILLE

Ecole supérieure de commerce Telefon 7 91 77

Bewährte Handels- und Sprachschule für Jünglinge und Töchter. Eidg. Diplom. Ferienkurse. Haushaltungsabteilung für Töchter. Schulbeginn: 22. April, Programm, Auskunft, Familienpensionen durch die Direktion

Freies Gymnasium in Bern

1. Die **Elementarschule** umfasst die 4 untersten Schuljahre und bietet eine gründliche Vorbereitung auf das Progymnasium. Die drei ersten Schuljahre werden gemeinsam mit der Neuen Mädchenschule geführt
2. Das **Progymnasium** (5. bis 8. Schuljahr) enthält eine Literarabteilung mit Betonung der alten Sprachen und eine Realabteilung mit Betonung der Mathematik und der lebenden Sprachen
3. Das **Gymnasium** (9. bis 13. Schuljahr) führt diese Abteilungen bis zur Maturität

Anmeldungen

sind bis Mittwoch, den 25. Februar an den Unterzeichneten zu richten

Aufnahmeprüfungen

für alle Klassen: Montag, den 3. März. Schulhaus Nägeligasse 2

Sprechstunden täglich 11 bis 12 Uhr, ausgenommen Freitags. Tel. 2 40 24

Der Rektor: Dr. F. SCHWEINGRUBER



Fühlst Du deine Kräfte sinken
Nimm was Stärkendes zum Trinken:
OVOMALTINE



25

J. Hirter & Co.

Kohlen

Koks

Holz

Torf

flüssige Brennstoffe

Heizöl

Schauplatzgasse 35

Telefon 20123

Chronik der Berner Woche

Bernerland

1. Febr. Die Erben des verstorbenen a. Nationalrat Bühler-Hunziker übermachen dem Bezirksspital Frutigen Fr. 10 000 zur Gründung eines Altersheimes.
- In Schliern findet die Gründungsversammlung eines Ortsvereines statt.
2. Febr. Die Bächimatt und die Seematt in Hünibach werden in den nächsten Jahren gänzlich verbaut sein.
- Die Gemeindebehörden Rüti bei Riggisberg werden durch Rudolf Pulver über den Bau eines grossen Berghauses Gurnigel, dessen Bau im Laufe des Sommers vollendet sein wird, orientiert.
2. Febr. In Wabern wird der Grundstein zu einer evangelisch-reformierten Kirche gelegt.
- Die in Gunten weilende Fürstin von Lichtenstein ladet alle ausländer Kinder, die sich derzeit zur Erholung am rechten Thunerseeufer befinden, zu einem z'Vieri mit nachfolgender Bescherung ein.
3. Febr. Für die Stelle eines Hirten auf die der Burgergemeinde Attiswil gehörende Truffelenweid melden sich 57 Bewerber.
- Die Kirchgemeinde Belp veranstaltet unter fünf Architekten einen Ideenwettbewerb für die Erstellung eines Kirchgemeindehauses.
- In Trubschachen wird zur Behebung der katastrophalen Wohnungsnot eine Wohnbaugenossenschaft ins Leben gerufen.
- Beim Eishockeyspiel beim Lindenhof in Kappelen bricht ein dreizehnjähriger Knabe im Eis ein. Der gleichaltrige Walter Häberli kann den Verunglückten mit dem Hockeystock dem sichern Tod entreissen.
4. Febr. Unter Beisein der ganzen Bevölkerung und den Klängen der «Harmonie» wird in Saanen das Jugendrennen abgehalten.
5. Febr. Die Burgerschaft von Interlaken versammelt sich zur Entgegennahme der Losholzzuteilung, wobei den verheirateten Burgern ein Ster und den ledigen ein halber Ster Brennholz zugeteilt wird.
- Auf dem Hasliberg ist die alte Schöchlinlinde bei Reuti gefällt worden. An Nutzholz zählt sie 16 Kubikmeter, wozu noch eine ziemliche Anzahl Ster Brennholz kommen.
6. Febr. Die Strassenverkehrsliga protestiert in einer Resolution gegen die Tendenz, den Motorfahzeugverkehr noch mehr als bisher durch Steuern zu belasten.
- Der an der Strasse von der Schwarzenegg nach dem Schalenberg gelegene Landgasthof Bären in der Süderen wird ein Raub der Flammen.
7. Febr. Pestalozzitannen werden gestiftet von Oberburg, Niederönz, Oberönz, Grafenried, Oberbipp, Aarwangen, Büren zum Hof. Ueberall gestaltet sich das Fällen der von den Burger-

meinden geschenkten Tannen zu einem Fest für Kinder und Erwachsene.

Stadt Bern

1. Febr. Die Evangelisch-reformierte Gesamtkirchgemeinde d. Stadt Bern scheidet Fr. 25 000 von der Kirchengutsrechnung aus zur Anschaffung einer Kirchenbaracke zugunsten des Hilfswerkes für notleidende Kirchen im Ausland.
- Fritz Peter, Reitpädagoge und Leiter der Städtischen Reitschule, im Alter von 73 Jahren.
3. Febr. Der verstorbene Dr. med. Richard La Nicca vermachte der Gemeinde Bern seine Liegenschaft an der Bernastrasse; auch für gewisse Vermögensteile ist Bern Nacherbin. Dem Kanton Graubünden hinterlässt der Verstorbene Fr. 57 000 zu gemeinnützigen Zwecken.
- Der Stadtrat bewilligt einen Nachkredit von Fr. 42 300 für den Neubau der Kinderkrippe Matte, ferner einen solchen von Fr. 330 000 für die Erstellung der Professor - Max - Huber-Strasse im Schlossgut. Einstimmig wird einem Kredit von Fr. 370 000 für die Erstellung eines Lehrlingsheimes zugestimmt.
4. Febr. Mit der jüngst verstorbenen Frau Anna Henne-Bitzius ist eine Enkelin von Jeremiah Gotthelf verschieden. Heute leben in Bern noch vier direkte Nachkommen Gotthelfs.
- Der Bundesrat genehmigt ein neues Statut für die vier in Bern niedergelassenen internationalen Büros: Weltnachrichtenverein, Weltpostvereinsamt, Vereinigte internat. Büros zum Schutz des gewerblichen, literarischen und künstlerischen Eigentums, Zentralamt für den internationalen Eisenbahnverkehr.
5. Febr. Die schätzungsweise 380 Jahre alte mächtige Ulme auf dem Käneli oberhalb dem Bärengraben muss wegen Ulmenkrankheit gefällt werden.
6. Febr. Die letzte Bauetappe der grössten schweizerischen Wohnsiedlung, des Wylergutes, wird in Angriff genommen. Sie besteht aus 27 Einfamilienhäusern. Im Entstehen begriffen ist ein Dorfplatz.
7. Febr. Auf Anordnung des Schularztes werden im Stadtgebiet 15 Schulklassen infolge von Grippe für einige Tage geschlossen.



Les plus belles
porcelaines des
grandes marques

Steiger